

SPREE-NEISSE-KURIER



mit Informationen von der Pressestelle der Kreisverwaltung
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

23. Jahrgang · Nr. 06/2025 · 25.06.2025

Auflage: 61.000 Exemplare

in den Regionen Forst (Lausitz)/Barść (Łużyca), Guben, Spremberg/Grodtk, Cottbus-Land



Ein Jahr auf freiwilliger Basis

Sie möchten Wartezeiten bis zum Start einer Ausbildung oder eines Studiums sinnvoll überbrücken? Oder wollen Sie sich nach der beruflichen Laufbahn mit Ihren Erfahrungen weiterhin einbringen? Dann ist der Bundesfreiwilligendienst eine gute Möglichkeit dazu.

CAROLA ZEDLER

SPREE/ NEISSE. Freiwilligendienste sind eine Zeit der Überbrückung und Orientierung. Junge Erwachsene, aber auch ältere Menschen nehmen sich Zeit, um Berufswege einzuschätzen oder sich sinnvoll einzubringen. Freiwilligendienste eröffnen neue Perspektiven und sind ein Gewinn für unsere Gesellschaft. Die Zuwendung gegenüber Menschen mit Behinderung, die Arbeit mit Kindern in einem Schullandheim oder im Kinderdomizil sind eine Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln, Dankbarkeit zu erfahren, Gutes zu tun und sich gebraucht zu fühlen. Deshalb sind die Freiwilligendienste seit Jahrzehnten eine Erfolgsgeschichte und die ver-



Das Schullandheim Burg (Spreewald) (o.l.), das Kinderdomizil (o.r.), die Gymnasien in Spremberg (u.l.) und Forst (u.r.) gehören unter anderem zu den Einsatzorten für den Bundesfreiwilligendienst. Fotos: Pressestelle SPN

fügbaren Plätze begehrt.

Rahmenbedingungen

Menschen, die sich im BFD engagieren wollen, müssen die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben. Ansonsten spielen Alter, Geschlecht, Nationalität oder die Art des Schulabschlusses in der Regel keine Rolle.

Auch Ausländer/-innen können einen Bundesfreiwilligendienst leisten, wenn sie einen Aufenthaltstitel in Deutschland haben, der sie zur Erwerbstätigkeit berechtigt.

Der Bundesfreiwilligen-

dienst (BFD) dauert in der Regel 12 Monate.

BFD werden grundsätzlich in Vollzeit geleistet. Freiwillige, die älter als 27 Jahre sind, können auch eine freiwillige Tätigkeit vergleichbar einer Teilzeitbeschäftigung von mehr als 20 Stunden pro Woche aufnehmen.

Bundesfreiwillige bekommen ein Taschengeld, das sich nach den Arbeitsstunden richtet, sowie einen Freiwilligenausweis. Damit wird es ihnen erleichtert, eventuelle Ermäßigungen bei Fahrkarten, im Museum, Schwimmbad oder Kino zu erhalten.

Hier kann BFD geleistet werden

In folgenden kreislichen Einrichtungen werden gern Freiwillige beschäftigt:

Spremberg: Niederlausitzer Heidemuseum, Kreisbibliothek, Erwin-Strittmatter-Gymnasium und Schule mit dem Sonderpädagogischen Förderschwerpunkt »Geistige Entwicklung« und Kinderdomizil
Burg (Spreewald): Naturkundlich-Ökologisches Schullandheim
Forst (Lausitz): Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium

Cottbus: Oberstufenzentrum II Spree-Neiße und Pückler-Gymnasium

Kolkwitz: Gesamtschule Spree-Neiße

Guben: Pestalozzi-Gymnasium

Infos und Kontakt unter: Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Fachbereich Schule, Kultur und Sport
Heinrich-Heine-Str. 1
03149 Forst (Lausitz)

schulverwaltungsamt@lkspn.de

Tel.: 03562 6981-94001
Fax: 03562 6981-94088



... für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa unterwegs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit dem Monat Juni befinden wir uns in der Mitte des aktuellen Jahres und die Urlaubssaison ist ebenfalls bereits angelaufen. Obwohl noch einige Monate bis zum Tag des Ehrenamtes, dem 5. Dezember, bevorstehen, starten wir schon jetzt unseren jährlichen Aufruf zum Einreichen von Vorschlägen für engagierte Ehrenamtliche aus Spree-Neiße. Sie kennen jemanden, der für seinen ehrenamtlichen Einsatz ein „Dankeschön“ verdient? Dann ist der Ehrenamtsabend des Landkreises die optimale Gelegenheit. Auf der Seite 4 der aktuellen Ausgabe haben wir für Sie zudem unser Formular eingefügt für eine möglichst unkomplizierte Nominierung. Ich freue mich über Ihre Vorschläge!

Engagement steht ebenfalls im Bereich der Bildung immer wieder im Fokus. Mit dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Gesamtschule Spree-Neiße und dem Heimatmuseum Dissen/Domowniski muzej Dešno am 4. Juni wurde die Zusammenarbeit für weitere sorbische/wendische Projekte für die Klassenstufe 7 der Gesamtschule intensiviert. Ich bin sehr gespannt, welche kreativen Vorhaben die Schülerinnen und Schüler im Dissener Heimatmuseum zukünftig umsetzen.

Das „Storchendorf“ Dissen/Dešno wird in der touristischen Hauptsaison von zahlreichen Gästen besucht, eignen sich die sommerlichen Temperaturen doch ausgezeichnet für ausgiebige Ausflüge in die Natur – ob mit dem Fahrrad oder in Wanderschuhen. Rundum positiv verlief auch unsere diesjährige Radtour durch die Gemeinde Schenkendöbern am 18. Mai. Obwohl sich das Wetter von seiner regnerischen Seite zeigte, war die Stimmung unter den Teilnehmenden ausgezeichnet. Die Eindrücke der Radtour finden Sie ab sofort online in unserer Mediathek zusammengefasst in einem Video.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

dass sich große Anstrengungen auszahlen, erfahren nicht nur die Schülerinnen und Schüler, die jetzt ihre Abiturzeugnisse erhalten und zuvor durch fleißiges Lernen gute Prüfungsergebnisse erzielen konnten. Auch wir als Landkreis verzeichnen nach rund fünf Jahren des Kampfes gegen die Tierseuche Afrikanische Schweinepest (ASP) enorme Fortschritte. Brandenburgs Verbraucherschutzministerin Hanka Mittelstädt besuchte unseren Landkreis am 26. Mai, um die umfangreiche Aufhebung der ASP-Sperrzonen zu begleiten. Spree-Neiße ist bis auf den Schutzkorridor komplett frei von der Tierseuche. Nun folgt der Rückbau der Zäune innerhalb der aufgehobenen Sperrzone II, begonnen wird mit dem Entfernen der Tore und der sogenannten Segmentzäune.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach einem Blick auf diese erfreulichen Entwicklungen wünsche ich Ihnen eine unbeschwerte und erholsame Sommer- und Urlaubszeit. Vielleicht zieht es Sie für eine Reise in ferne Länder oder Sie verbringen die freie Zeit in unserem schönen Landkreis – ganz gleich, wofür Sie sich entscheiden: Ich freue mich, Ihnen in der nächsten Ausgabe von den Neuigkeiten aus unserem Kreisgebiet zu berichten und wünsche Ihnen bis dahin alles Gute.

Es grüßt Sie Ihr Landrat
Harald Altekrüger

Standort des Welcome Centers Spree-Neiße in Spremberg/Grodok erfolgreich eröffnet



Am 23. Mai 2025 eröffnete Landrat Harald Altekrüger feierlich die neuen Büroräume der Außenstelle des Welcome Centers Spree-Neiße in Spremberg/Grodok, Bahnhofstraße 1. Die Stadt Spremberg/Grodok wurde durch den Gleichstellungsbeauftragten Christian Benemann vertreten.

Damit bildet die Beratungsstelle in Spremberg/Grodok den bereits dritten Standort eines Welcome Centers im Kreisgebiet. Das Team des Welcome Centers ist nun an den Standorten Forst (Lausitz)/Baršč (Łużyca), Guben und Spremberg/Grodok vertreten.

Zahlreiche Gäste nutzten den Tag der offenen Tür, um die geräumigen Büros und Beratungsräume zu besichtigen und mit den Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen.

Das Welcome Center unterstützt Fachkräfte mit Migrationsgeschichte und Geflüchtete bei der Integration in die Gemeinschaft und den Arbeitsmarkt.

Mit der Eröffnung setzt der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ein Zeichen für Integration, Fachkräftesicherung und gelebte Willkommenskultur.

Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Petition „Kinderrechte ins Grundgesetz!“



Die Landesarbeitsgemeinschaft der Kinder- und Jugendbeauftragten des Landes Brandenburg

hat die Petition „Kinderrechte ins Grundgesetz!“ ins Leben gerufen. Die Rechte von Kindern und Jugendlichen sollen im Grundgesetz verankert werden. Kinder haben besondere Bedürfnisse und Rechte, die es zu schützen und fördern gilt. Doch aktuell sind Kinderrechte im deutschen Grundgesetz nicht ausdrücklich verankert, weshalb ihr Schutz oft von der jeweiligen politischen Lage abhängt und sie in rechtlichen Auseinandersetzungen nicht die verdiente Bedeutung erhalten.

Mit der Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz soll die Bundesrepublik Deutschland ein starkes Zeichen setzen: Das Wohl und die Interessen von Kindern und Jugendlichen werden in allen gesellschaftlichen,

politischen und rechtlichen Entscheidungen besonders berücksichtigt.

Die Aufnahme der Kinderrechte in das Grundgesetz stärkt zudem die Mitbestimmung, denn gerade in einer Zeit, in der Kinder und Jugendliche zunehmend für ihre Zukunft einstecken müssen, sollen ihre Stimmen rechtlich stärker geschützt werden.

Damit übernimmt die Gesellschaft Verantwortung und überlässt den Schutz, die Förderung und die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen nicht dem Zufall.

Die Unterschriftenlisten, den Petitionstext sowie ein Logo und Social-Media-Vorlagen gibt es unter <https://kinderrechte-ins-grundgesetz.de/2025/05/27/petition-kinderrechte-ins-grundgesetz/> oder direkt bei Stefanie Schuster, Beauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung im Landkreis (s.schuster-buero-landrat@lkspn.de).



Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Kurz vorgestellt: Das Welcome Center im Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa



Projektname:

Welcome Center Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Laufzeit:

Erste Förderperiode Januar 2024 – Dezember 2025 Das Projekt läuft fortlaufend.

Förderprogramm:

Förderprogramm „Willkommen in Brandenburg 2022“

Fördergeber:

Land Brandenburg, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg

Projekträger:

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa – Dezernat III Fachbereich Schule, Kultur und Sport

Zielgruppen:

- Alle Menschen mit Migrationsgeschichte
- Internationale Fachkräfte, Handwerker und deren Familien
- Geflüchtete

Angebote und Leistungen:

- Individuelle Integrationsberatung
- Vermittlung von Sprachkursen
- Unterstützung bei Arbeits- und Anerkennungsverfahren
- Behördliche Beratung
- Aufbau eines Kooperationsnetzwerks (Jobcenter, Agentur für Arbeit, KVHS ...)
- Unterstützung zur sozialen und beruflichen Teilhabe

Mission:

Ein unterstützendes Umfeld schaffen, das Integration erleichtert, Vielfalt fördert und Talente aktiviert.

Projektleitung:

Mahmoud Mehani
03562 / 693310
m.mehani-welcome-center@lkspn.de

Standorte & Ansprechpartnerinnen

Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Berliner Straße 15, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Montag – Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 15:00 Uhr
Frau Fort – 03562 / 693312
k.fort-welcome-center@lkspn.de
Frau Nawras – 03562 / 693311
n.nawras-welcome-center@lkspn.de

Guben

Karl-Marx-Straße 33a, 03172 Guben
Montag – Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 15:00 Uhr
Frau Schmidt – 03562 / 98614052
schmidt-welcome-center@lkspn.de
Frau Szmigiel – 03562 / 98614051
m.szmigiel-welcome-center@lkspn.de

Spremberg/Grodtk

Bauhofstraße 1, 03130 Spremberg/Grodtk
Montag – Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 15:00 Uhr
Frau Franz – 03562 / 98614053
k.franz-welcome-center@lkspn.de
Frau Kogan – 03562 / 98614054
z.kogan-welcome-center@lkspn.de



Wirtschaftsförderung
Brandenburg | WFBB
Standort. Unternehmen. Menschen.

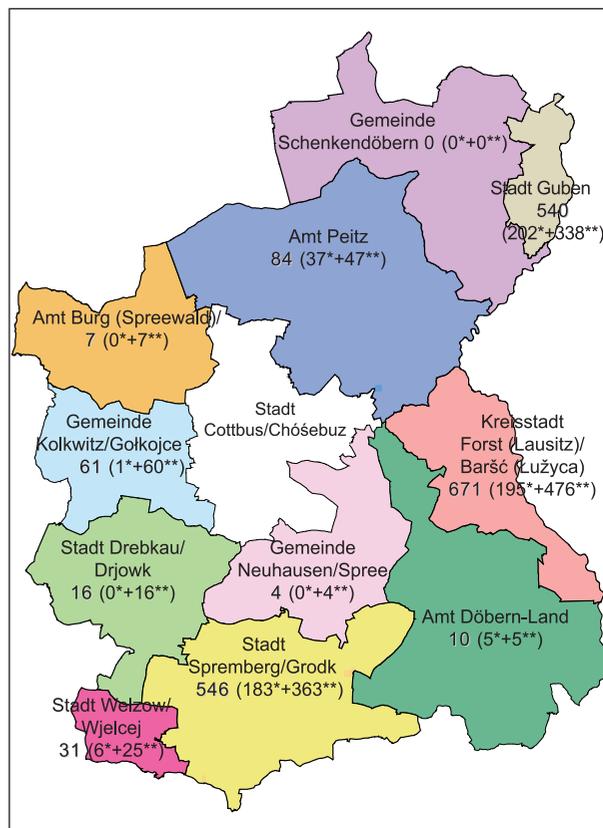
Investitionsbank
des Landes
Brandenburg **ILB**



Zugewanderte Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Verteilung auf die Kommunen (Stand 05/2025)

* registriert beim Fachbereich Soziales der Kreisverwaltung
** registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von zugewanderten Menschen im Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa

(Stand: 30.04.2025)

Forst (Lausitz):

Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)
Kontakt: fluenet@gmx.de

Guben:

Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben
Kontakt: integration.guben@t-online.de

Spremberg:

Netzwerk (NW) „Hilfen für Geflüchtete in
und um Spremberg“
Kontakt: c.bennemann@stadt-spremberg.de

Döbern:

Vielfalt im Amt Döbern-Land
Kontakt: i.lutzens@amt-doebern-land.de

Welzow:

Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)
Kontakt: r.zernick@welzow.de

Kolkwitz:

Netzwerk „Flüchtlingsbetreuung“
Kontakt: fnt-kolkwitz@stiftung-spi.de

Eröffnung der Kreissenienwoche 2025

Am 26. Mai 2025 fand im Kreistagssaal der Kreisverwaltung in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) die feierliche Eröffnung der Kreissenienwoche Spree-Neiße im Rahmen der 31. Brandenburgischen Seniorenwoche statt. Unter dem Motto „Senioren in Brandenburg – inmitten der Gesellschaft und aktiv für gutes Leben, Miteinander und füreinander – generationsübergreifend Zukunft gestalten“ lud der Vorsitzende des Kreissenienbeirats, Dr. Gert-Dieter Andreas, gemeinsam mit Landrat Harald Altekrüger und dem stellvertretenden Kreistagsvorsitzenden Fred Kaiser ein. Begleitet wurde die Veranstaltung auch von Bürgermeistern und Amtsdirektoren sowie von Vertreterinnen und Vertretern der Seniorenbeiräte der Städte, Gemeinden und Ämter im Landkreis.

Der offizielle Festakt begann mit der Eröffnung durch den Vorsitzenden des Kreissenienbeirates. In der anschließenden Festrede hob auch Landrat Harald Altekrüger den gesellschaftlichen Stellenwert der Seniorinnen und Senioren hervor. Er betonte dabei, dass die aktive Teilhabe und das generationsübergreifende Miteinander nicht nur zur persönlichen Bereicherung beitragen, sondern zugleich als Schlüssel zu einem solidarisches und lebendigen Miteinander fungieren.

Traditionsgemäß wurden an diesem Tag Seniorinnen und Senioren mit der Ehrenurkunde des Kreissenienbeirates geehrt. Dr. Gert-Dieter Andreas würdigte das langjährige Engagement der Preisträgerinnen und Preisträger.

Zu den Ausgezeichneten gehörten (v.l.n.r.) Konrad Großmann (Guben), Rosemarie Karge (Amt Peitz/Picnjo), Renate Pniok (Amt Döbern-Land), Margit Neugebauer (Drebkau/Drjowk), Ute Stephan (Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)), Brigitte Halke (Schenkendöbern) sowie Pe-



tra Koark (Spremberg/Grodtk), die an der Ehrung allerdings nicht persönlich teilnehmen konnte.

Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte der Männerchor aus Peitz/Picnjo unter der Leitung von Simone Beermann.



Musikalisches Rahmenprogramm: der Männerchor aus der Fischer- und Festungsstadt Peitz/Picnjo.

Am Rande der Veranstaltung wurde im Foyer des Kreishauses die neue Ausstellung des „Malzirkels Branitz“ durch die langjährige Künstlerin und Leiterin des Malzirkels Gabriele Gittel eröffnet. Die Ausstellung unterstreicht die kulturverbundene Arbeit der Seniorinnen und Senioren und bringt die Kreativität und das Engagement der Menschen im Landkreis zum Ausdruck.

Präsentiert werden Gemälde und Kleinkunst von Landschaften und Gegenständen des täglichen Lebens in verschiedenen Mal- und Zeichentechniken sowie Drucke.

Die Werke sind noch bis zum 30. Juni 2025 im Kreishaus zu besichtigen.



Eine neue Ausstellung von neun Malerinnen und Malern aus der Region ist auf der Ausstellungsfläche im Foyer des Kreishauses zu sehen.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Engagierte Menschen auch 2025 in Spree-Neiße gesucht

Dank für besonderes Engagement im Ehrenamt

Danke

Die Kreisverwaltung Spree-Neiße sucht auch 2025 wieder engagierte Menschen aus dem Kreisgebiet.

Jetzt Vorschläge einreichen bis zum 30. September 2025

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ehrt jährlich zum Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember Menschen aus Spree-Neiße, die sich im besonderen Maße in den unterschiedlichsten Bereichen des Ehrenamtes engagiert haben.

Diese Bereiche können sein:

- Umwelt-, Natur- und Tierschutz
- Zivilcourage
- Katastrophenhilfe und Gefahrenabwehr
- Sport, Kultur, Politik, Religionen, Brauchtumpflege
- Fürsorge, Hilfe, Unterstützung und Pflege für andere Menschen

Die Ehrung soll für Einzelpersonen oder Gruppen erfolgen, die sich in besonderem Maße in den oben genannten Bereichen engagiert haben.

Vorschläge Dritter oder Eigenbewerbungen sind mit einer kurzen Begründung im anliegenden Formular schriftlich in einem verschlossenen Briefumschlag mit dem Vermerk „Ehrenamt“ bis zum **30. September 2025** an den

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Büro Landrat
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

einzureichen.

In Abstimmung mit dem Kreistagsvorsitzenden, dem Landrat und der Integrations- und Behindertenbeauftragten werden die Vorschläge bewertet und die ausgewählten Ehrenamtlichen zu einer Feierstunde eingeladen.

Die Ehrung wird durch den Landrat am **5. Dezember 2025** vorgenommen.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

✂ Absender: _____

Datum: _____

Emailadresse: _____

**Vorschläge zur Auszeichnung von Menschen aus dem
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa,
die sich im besonderen Maße im Ehrenamt engagiert haben**

Ich schlage vor:

 Frau Herrn

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum*: _____

Beruf*: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Email*: _____

*) Angaben sind freiwillig

Begründung des Vorschlages:

„Ich willige (gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a und e der EU-DSGVO) in die Verarbeitung und Speicherung meiner personenbezogenen Daten in Form von Bildern zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit der Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ein. Sie schließt die Einwilligung nach § 22 KunstUrhG (Recht am eigenen Bild) mit ein. Mir sind die Risiken der Veröffentlichung von Bildaufzeichnungen meiner Person im Internet sowie die eingeschränkten Löschmöglichkeiten widerrechtlich verbreiteter Aufnahmen bekannt. Die Einwilligung kann mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Der Widerruf ist, wie die Geltendmachung etwaiger Betroffenenrechte (Art. 15 bis 22 der EU-DSGVO), schriftlich an die datenverarbeitende Stelle (Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Büro Landrat, Pressestelle, Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršč (Łužyca)) zu richten.“

Ort, Unterschrift: _____

Radtour des Monats Juni: Auf Strittmatters Wegen

Ein Tipp der Stadt & Tourist Information Spremberg/Grodtk

Literatur erleben, Landschaft genießen

Länge: 43 km,
Start/Ziel: Bahnhof Spremberg/Grodtk, 03130
Spremberg/Grodtk

Wer meint, man müsse weit reisen, um auf literarischen Spuren zu wandeln, der irrt. Denn direkt vor unserer Haustür – zwischen Spremberg/Grodtk und dem Felixsee – führt auf rund 43 Kilometern die Radtour durch die literarische Landschaft von Erwin Strittmatter – einem der bekanntesten Autoren der Lausitz. In seiner autobiografisch geprägten Trilogie „Der Laden“ lässt Strittmatter seine Hauptfigur Esau Matt immer wieder mit dem Fahrrad unterwegs sein – zwischen „Grodtk“, hinter dem sich Spremberg verbirgt, und dem „violetten Bossdorf“, dem heutigen Bohsdorf. Genau diesem Weg folgt die Tour – und nimmt dabei auch andere Orte aus Strittmatters Werk in den Blick.

Mit etwas Fantasie erkennt man schnell „Grauschteen“ als Graustein/Syjk, „Scheenheede“ als Schönheide/Prašyja oder „Bleischdorf“ als Bloischdorf/Błobošojce. Ein Highlight ist der Besuch des Strittmatter-Museums in Bohsdorf, untergebracht im ehemaligen Elternhaus des Autors. Im Zentrum steht der historische Dorfladen mit Backstube, in dem Strittmatter 1950 sein erstes Werk „Ochsenkutscher“ zu Papier brachte.

Süß wird's in der Confiserie Felicitas in Hornow/Lěšće, bei Strittmatter „Gulitzscha“ genannt. Ruhe und Aussicht bietet der Felixsee mit seinem



Aussichtsturm. Von hier bietet sich ein eindrucksvoller Blick über den Tagebausee und die umliegende Landschaft – ein idealer Ort, um durchzuatmen und die Natur zu genießen.

Die Tour kann bequem über das Knotenpunkt-Wegweissystem erradelt werden und startet am Marktplatz Spremberg/Grodtk (Knotenpunkt 57).

Unterwegs laden Gaststätten, Cafés und Aussichtspunkte zum Verweilen ein. Alle Tourdaten lassen sich per QR-Code direkt aufs Handy laden – ideal für die Navigation unterwegs.

Unser Tipp: Einfach mal losradeln, sich auf die Spuren von Esau Matt begeben – und dabei die eigene Heimat mit neuen Augen sehen.



Sehenswürdigkeit in Bohsdorf: „Der Laden“ des Lausitzer Schriftstellers Erwin Strittmatter.

Eine Vorschau sowie Informationen zu den Touren finden Sie unter:

www.lkspn.de/tourismus/radwandern/html

Die schönsten Touren im Landkreis: Neue Rad- und Wanderbroschüre erschienen

Zur beginnenden Hauptsaison für Ausflüge und Outdoor-Aktivitäten veröffentlicht der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa seine überarbeitete Radübersichtskarte sowie eine komplett neu gestaltete Wanderbroschüre – beide im handlichen, benutzerfreundlichen Format und mit zahlreichen Neuerungen, die sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Gäste der Region begeistern dürften.

Radübersichtskarte mit neuen Tourenvorschlägen aus den Kommunen

Die aktualisierte Radübersichtskarte enthält wie gewohnt das bewährte Knotenpunktsystem, das eine einfache und individuelle Tourenplanung ermöglicht. Ergänzt wird die Karte nun erstmals um Radtourenempfehlungen aus den einzelnen Kommunen des Landkreises. Diese Vorschläge dienen als Inspiration für ganz persönliche Entdeckungstouren – ideal für spontane Nachmittagsausflüge oder ausgedehnte Tagestouren. Neben touristischen Highlights und Serviceangeboten können über den jeweiligen QR-Code Gastronomie- und Veranstaltungstipps abgerufen werden.

Ein Blick auf die neue Karte zeigt eindrucksvoll, wie dicht und vielfältig das Radwegenetz im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und der Stadt Cottbus/Chóšebuz ist. Zahlreiche touristische Highlights und Sehenswürdigkeiten sind in der Karte eingezeichnet und machen die Freizeitgestaltung auf dem Rad besonders attraktiv.

„Wir freuen uns, wenn das neue, kompaktere Format die Nutzung erleichtert und sowohl Touristinnen und Touristen

als auch unsere Einwohnerinnen und Einwohnern bei der Planung ihrer Radtour unterstützt“, heißt es aus der Kreisverwaltung.

Wanderkarte mit neuem Konzept und attraktiven Routenvorschlägen

Auch die neue Wanderbroschüre erscheint in demselben praktischen Format – allerdings ersetzt sie die bisherige Broschüre durch eine übersichtliche, großformatige Karte. Der Spree-Neiße-Kreis ist eine Region voller landschaftlicher Kontraste und versteckter Naturjuwelen, die sich hervorragend bei entspannten Spaziergängen oder ausgedehnten Wanderungen entdecken lassen.

Mit fachkundiger Unterstützung der Wanderwegewarte wurden für die neue Karte attraktive Wandertourenempfehlungen ausgearbeitet, die verschiedene Schwierigkeitsgrade und Streckenlängen abdecken. Zusätzlich enthält die Broschüre Tipps für eine gelungene Wanderung sowie Hinweise zu Infrastruktur und Besonderheiten entlang der Wege.

Digitale Unterstützung für unterwegs

Sowohl in der Rad- als auch in der Wanderkarte sind alle Tourenvorschläge mit QR-Codes versehen. Damit lassen sich die Strecken direkt aufs Handy laden – ideal zur Navigation unterwegs, insbesondere wenn das Smartphone ohnehin schon für einen Schnappschuss der schönen Landschaft zur Hand ist.

Verfügbarkeit

Beide Kartenprodukte sind ab sofort kostenfrei in den Tourist-Informationen des Landkreises, in der Kreisverwaltung in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) sowie online auf der Website des Landkreises erhältlich.



als auch unsere Einwohnerinnen und Einwohnern bei der Planung ihrer

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Afrikanische Schweinepest: Verkleinerung der Restriktionsgebiete in Spree-Neiße

Im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa wurde im Rahmen der amtlichen Fallwildsuche am 29. März 2024 die letzten ASP-positiven Wildschweinknochenreste gefunden und amtlich bestätigt.

Da es seit über zwölf Monaten nun keine Fälle der Afrikanischen Schweinepest mehr gab, konnte das Verbraucherschutzministerium des Landes Brandenburg bei der EU-Kommission die Aufhebung weiterer Bereiche der Sperrzonen beantragen. Dank erfolgreicher Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen können die Sperrzonen I und II im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa per Tierseuchenallgemeinverfügung verkleinert werden.



v. l. Landrat Harald Altekrüger, die stell. Amtstierärztin von Oberspreewald-Lausitz, Laura Schubert, die stell. Amtstierärztin von Spree-Neiße, Kathrin Thiele, und der Staatssekretär Gregor Beyer, bei der symbolischen Abtrennung der Torbeschildung.

Der Schutzkorridor entlang der Bundesgrenze nach Polen sowie der Landesgrenze nach Sachsen bleibt hingegen bestehen, um die Einwanderung von infizierten Wildschweinen entlang der östlichen und südlichen Landesgrenze zu verhindern.

Dieser spielt somit auch weiterhin eine wichtige Rolle bei der Aufrechterhaltung des Bekämpfungserfolges. Daher ist es besonders wichtig bei bestehenden Schutzzäunen die Tore geschlossen zu halten.

Die Tierseuchenallgemeinverfügung in der Fassung der ersten Änderung vom 26.05.2025 ist im Amtsblatt Nr. 18/2025 veröffentlicht und online unter [amtsblatt.lkspn.de](https://www.amtsblatt.lkspn.de) abrufbar.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Pestalozzi-Gymnasium Guben: Erfolgreicher 12. Sponsorenlauf

Insgesamt 3.878 Runden oder 1.551 km wurden von 127 Teilnehmerinnen und Teilnehmern beim 12. Sponsorenlauf des Pestalozzi-Gymnasiums am 25. Mai 2025 gelaufen. Das entspricht der Entfernung Guben – Rom. „Im Vergleich zum Vorjahr haben wir uns wieder im Hinblick auf Rundenzahl, Kilometer und Teilnehmerzahl gesteigert und neue Rekorde eingefahren“, freut sich Thomas Laugks, Schatzmeister des Fördervereins und Mitorganisator der Traditions-Veranstaltung. Prominente Unterstützung erhielt der Lauf durch Landrat Harald Altekrüger und den Gubener Bürgermeister Fred Mahro, die gemeinsam in einem Team mitgelaufen sind und damit Geld für Projekte am Pestalozzi-Gymnasium Guben gesammelt haben.



Die Ergebnisse der Läuferinnen und Läufer ließen sich sehen: das beste Team lief 199 Runden, die beste Einzelläuferin 55 Runden (neuer Schulrekord) und der beste Einzelläufer 55 Runden. Zudem wurden das kreativste Kostüm und die teilnahmestärksten Klassen prämiert. Die erfolgreichen Läuferinnen und Läufer erhielten neben Urkunden eine kleine Aufmerksamkeit vom Förderverein für ihre Leistungen. Vereinsvorsitzender Thomas Röttger: „Mit dem erlaufenen Geld können wir im kommenden Jahr wieder viel für unser Gymnasium bewegen. Geplant ist bereits, dass damit verschiedene Projekt und andere Dinge, die der Schulgemeinschaft zugutekommen, finanziert werden. Das Geld ist für die Bildung an unserem Gymnasium gut angelegt!“

Ein herzlicher Dank geht an die Sponsoren unserer Läuferinnen und Läufer, an die Dreißig-Stiftung für die kulinarische Unterstützung, an die Jahrgangsstufe 11 und alle Mitorganisatoren unserer Schule für die Unterstützung. Wir freuen uns auf den 13. Sponsorenlauf in 2026!“

Fotos/Text: Förderverein des Pestalozzi-Gymnasiums e.V.

Die **Wirtschaftsfördergesellschaft Centrum für Innovation und Technologie (CIT) GmbH** des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ist ein in der Region anerkannter Partner in der Wirtschaftsförderung, der Ansiedlungs- und Unternehmensberatung, dem Breitbandausbau und der Existenzgründungsberatung und sucht eine/n zunächst zweiten



Geschäftsführer (m/w/d) der CIT GmbH

Durch das altersbedingte Ausscheiden der aktuellen Geschäftsführerin zum 31.01.2027 ist für eine erfolgreiche Einarbeitung eines Nachfolgers die Bestellung eines zweiten Geschäftsführers (m/w/d) bereits im **Jahr 2026** vorgesehen.

Mit Ausscheiden der aktuellen Geschäftsführerin ist die Bestellung zum alleinigen Geschäftsführer vorgesehen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Gesellschaft die erfolgreiche Arbeit fortsetzt und neue Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung in Spree-Neiße, die Unterstützung der vorhandenen und die Ansiedlung neuer Unternehmen geben kann.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie online unter [lkspn.de](https://www.lkspn.de) unter der Rubrik „Stellenausschreibungen Beteiligungsgesellschaften“. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung richten Sie bitte bis zum **13.07.2025** an:

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Dezernent II, Herrn Carsten Billing
– persönlich –
„GF CIT“
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Vom Sammeln und Bewahren
Heimatverbundene Künstler
06.06.2025 - 10.08.2025



Ölgemälde, F. Hagen, 1956

Sonderausstellung
Niederlausitzer Heidemuseum

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Schloßbezirk 3 | 03130 Spremberg/Grodtk
Tel. 03563 59 33 40 32 | www.heidemuseum.de
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 -17 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 14 -17 Uhr



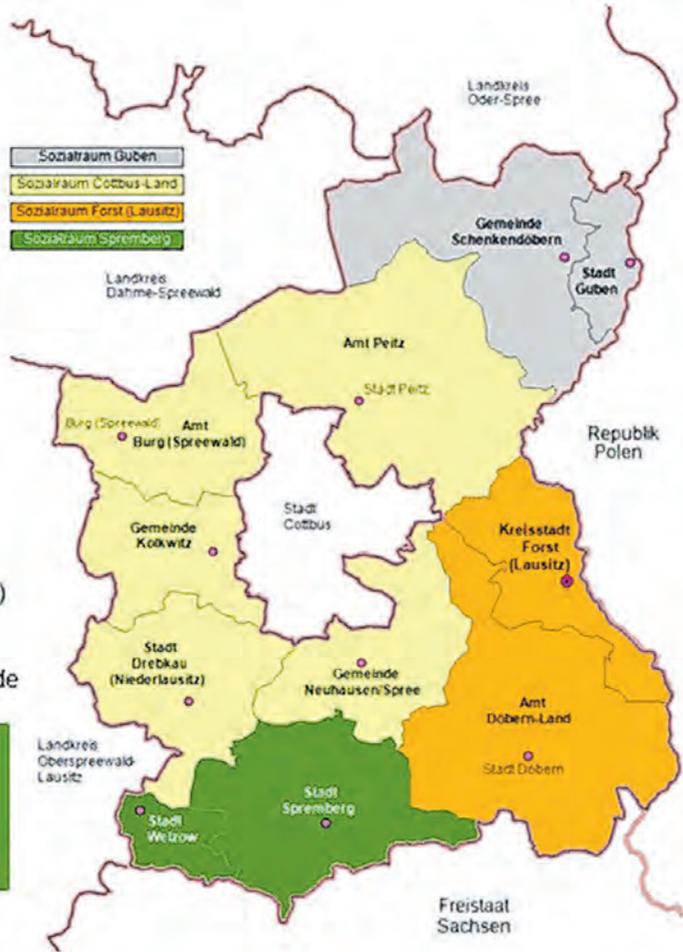
Ihr Jobcenter Spree-Neiße - Standorte & Kontakt

Standort Cottbus-Land
 Makarenkostraße 5,
 03050 Cottbus/ Chóšebuz
 Tel.: 0355 86694-35501
 E-Mail: jobcenter-cottbus@lkspn.de

Sprechzeiten
 Dienstag von 08:00 - 12:00 und
 13:00 - 18:00 Uhr
 Donnerstag von 08:00 - 12:00
 und 13:00 - 16:00 Uhr

Arbeitgeberservice
 Heinrich-Heine-Str. 1,
 03149 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
 Tel.: 03562 986-155-72
 E-Mail:
 jobcenter.arbeitgeberservice@lkspn.de

Standort Spremberg
 Gerberstraße 3a
 03130 Spremberg/ Grodk
 Tel.: 03563 57-25501
 E-Mail: jobcenter-spremberg@lkspn.de



Standort Guben
 Bahnhofstraße 4, 03172 Guben
 Tel.: 03561 547-65501
 E-Mail: jobcenter-guben@lkspn.de

Jobcenter Spree-Neiße
 Postanschrift
 Heinrich-Heine-Straße 1,
 03149 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
 Tel.: 03562 986-15601
 E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Standort Forst (Lausitz)
 Richard-Wagner-Str. 37, 03149
 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
 Tel.: 03562 6981-95541
 E-Mail: jobcenter-forst@lkspn.de

Arbeitslosenzahlen im Mai 2025

(Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen, Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA))

jobcenter Spree-Neiße	Mai 25								
	gesamt*			SGB III			SGB II		
	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %
Spree-Neiße	3.513	122	6,2	1.043	83	1,8	2.470	39	4,4
Cottbus, Stadt	4.230	-27	8,2	1.061	169	2,1	3.169	-196	6,2
Elbe-Eister	3.268	-75	6,5	1.006	-3	2,0	2.262	-72	4,5
Oberspreewald-Lausitz	3.911	-50	7,1	1.183	67	2,1	2.728	-117	5,0

* Zusammenstellung erfolgte anhand des Arbeitsmarktreportes (Monatszahlen) der Bundesagentur für Arbeit | Abweichungen von SGB III und SGB II zu gesamt sind Rundungsdifferenzen im Grunddatensatz



Ihr Jobcenter informiert: Vermieterbefragung im Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa – die Kreisverwaltung bittet um Unterstützung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Kosten für Wohnungen verändern sich.
Wie hoch sind die Mietkosten im Landkreis
Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa?

Was gilt dabei als „angemessen“ bei der Bewil-
ligung von Bürgergeld oder Sozialhilfe?

Diese Fragen sollen mit einem neuen „Schlüs-
sigen Konzept“ für den Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa beantwortet werden.
Auf der Grundlage dieses schlüssigen Konzep-
tes wird die Höhe der angemessenen Unter-
kunftskosten bei der Bearbeitung von Anträgen
auf Bürgergeld ermittelt.

Mit der Erstellung dieses „Schlüssigen Konzep-
tes“ hat der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs
Sprjewja-Nysa die Firma DOMUS Consult aus
Hamburg beauftragt. Um das Mietpreisniveau
im Kreisgebiet zuverlässig und repräsentativ er-
mitteln zu können, wird eine möglichst breite
Datengrundlage benötigt. In den vergangenen
Wochen wurden bereits die bekannten Woh-
nungsunternehmen im Kreisgebiet befragt. Nun
soll eine ergänzende Befragung zufällig ausge-
wählter Vermieter folgen. Hierzu werden in den
nächsten Tagen rund 5.000 Schreiben des
Landrates und Fragebögen zur Mietwerterhe-
bung versandt.

An dieser Stelle sind die Teilnahmebereitschaft
und Unterstützung der angeschriebenen Ver-
mieter gefragt. Je höher der Rücklauf der ver-
sandten Fragebögen ist, desto verlässlicher
kann das aktuelle Mietpreisniveau im Kreisge-
biet abgebildet werden.

Damit wird im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs
Sprjewja-Nysa auch in Zukunft sichergestellt,

dass die Sozialleistungen (Bürgergeld) für die
Unterkunft in angemessenem und gerechtem
Umfang gewährt werden.

Gleichzeitig erfolgt ein wichtiger Schritt zur Ver-
sorgung der Leistungsberechtigten mit Wohn-
raum.

Die Datenerhebung liegt daher nicht nur im
Interesse der Leistungsberechtigten, sondern
auch im Interesse der Vermieter und aller Steu-
erzahler.

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-
Nysa bittet die Vermieter um rege Beteiligung
an der Datenerhebung und bedankt sich an die-
ser Stelle für die Unterstützung.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Daten werden anonymisiert erhoben und
die zum Abschluss erstellte Übersicht lässt kei-
nen Rückschluss auf einzelne Mieter oder Ver-
mieter zu. Der Datenschutz wird zu jeder Zeit
gewährt.

Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig
und kostenlos.

**Herzlichen Dank für die Teilnahme sagt auch
Ihr Jobcenter Spree-Neiße!**



Pädagogische Fachkräfte der Kindertagesbetreuung des Landkreises nutzten Fort- und Weiterbildungsangebot des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie

Insgesamt 35 pädagogische Fachkräfte des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa aus den Bereichen der Kindertagesbetreuung und Eltern-Kind-Gruppen kamen am 05. Mai 2025 in der Kreisverwaltung zum Fachtag „Elternkommunikation – Zusammenarbeit mit Eltern heute“ zusammen. Im Zentrum des Fachtages standen die praktischen Erfahrungen durch die Fachkräfte mit bindungsneutralen, wertschätzenden und entwicklungsöffnenden Formulierungshilfen.



Organisiert wurde der Fachtag durch den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie. Federführend waren die mitarbeitenden Personen aus den Bereichen Sprachberatung, Fach- und Praxisberatung Kindertagesbetreuung und der Familienförderung.

Unterstützung erhielten sie hierbei von den Dozenten Julia Michel (Kita-Fachkraft, Sonderpädagogin und Kultur- und Medienpädagogin) und David Vogt (Kommunikations- und Verhaltenstrainer). Beide sind seit vielen Jahren in der Fort- und Weiterbildung sowie Begleitung pädagogischer Fachkräfte in der Praxis tätig.

Die Veranstaltung bot neben einem Impulsvortrag auch drei praxisorientierte Workshops, die sich am neuen Bildungsplan „Die erweiterten Grundsätze der elementaren Bildung“ orientierten.

In den Workshops, die im Rotationsverfahren stattfanden, wurden die Fachkräfte an die Kommunikationskonsequenzen herangeführt, erarbeiteten die spezifischen Bedarfstypen sowie entsprechende Handlungsleitfäden und

erprobten Formulierungshilfen anhand eines anonymisierten Fallbeispiels.

Alle drei Workshops schafften Raum für den Austausch und die Vernetzung von Fachkräften und wurden von der Fach- und Praxisberatung des Landkreises begleitet.

Der Fachtag ist der Auftakt einer zukünftigen Fortbildungsreihe, organisiert vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Kreisverwaltung. So wird bereits über weitere Fachtage mit gemeinsamen Thematiken aus den verschiedenen Bereichen der Kindertagesbetreuung nachgedacht.

Dabei hofft der Fachbereich weiterhin auf die unverzichtbare Unterstützung und Förderung durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Die gewinnbringende Zusammenarbeit machte den Fachtag „Elternkommunikation – Zusammenarbeit mit Eltern heute“ zu einem vollen Erfolg für die Teilnehmenden. Hierfür möchte sich der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie noch einmal herzlich bedanken.

Ein Dank gilt auch den Dozenten und pädagogischen Fachkräften aus dem Bereich der Kindertagesbetreuung, die zum Gelingen des Fachtages beigetragen haben.



Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Radtour mit dem Landrat durch die Gemeinde Schenkendöbern



Nachdem die Radtouren mit dem Landrat Harald Altekrüger in den vergangenen zwei Jahren so gut angenommen wurden und bei den radfreundlichen Bürgerinnen und Bürgern auf großes Interesse gestoßen sind, gab es in diesem Jahr die nunmehr 3. Auflage.

Dazu haben sich am Sonntag, dem 18. Mai, 35 Radlerinnen und Radler

gemeinsam mit dem Landrat auf eine Rundfahrt durch die Gemeinde Schenkendöbern begeben. Die weitläufige Gemeinde mit ihren 16 Ortsteilen ist für ihre zahlreichen Seen und die üppigen Kiefernwälder bekannt. Der Wettergott meinte es mit den Radliebhabern an diesem Tag leider nicht so gut. Bedeckter Himmel und vereinzelt Regenschauer begleiteten die Teilnehmenden. Die Stimmung und die Freude an der Rundfahrt trübte dies jedoch in keinerlei Hinsicht.

Neben dem Landrat und seiner Verwaltungsspitze nahmen ebenso Ralph Homeister, Bürgermeister der Gemeinde Schenkendöbern, der Gubener Bürgermeister Fred Mahro sowie der Kreistagsabgeordnete Andreas Stahlberg an der geführten Radtour teil.



Wetterfest und gut ausgerüstet starteten die Teilnehmenden die Tour an der Gemeindeverwaltung Schenkendöbern. Von dort führte die Route bei leichtem Regen zum ersten Zwischenstopp in den Ortsteil Grano/Granow, der für seinen hiesigen Weinberg und den guten Wein bekannt ist. Bereits seit 1280 wird im Gubener Land Wein angebaut. Im 19. Jahrhundert kam der einst florierende Gubener Weinbau aufgrund außergewöhnlich harter Winter zum Erliegen. Im Jahr 2004 reaktivierte der Gubener Weinbau e.V. den Weinanbau auf dem historischen Granoer Weinberg und gründete damit in Brandenburg die erste Kelterei der Neuzeit. Seit 2024 führt Gernoth Apitz die Weinberganlage unter dem Namen Weingut Guben-Grano. In der Weinscheune befindet sich eine moderne Kelterei, in der die Gubener Weine gekeltert werden. Für die Teilnehmenden gab es in der Weinscheune einen Vortrag zur Geschichte des Gu-

bener Weinbaus und eine Verkostung von drei hauseigenen Weinen aus dem Jahrgang 2024.

Bei aufgeheitertem Himmel ging es anschließend über die Orte Krayne und Groß Drewitz weiter nach Pinnow. Im idyllisch gelegen Restaurant „Karpfenschänke“ erfolgte der Stopp zum Mittagessen. Dort stärkten sich die Teilnehmenden mit einer warmen Mahlzeit. Die herrliche Aussicht auf den Pinnower See wurde durch erneute Regenschauer etwas getrübt.



Aufgrund der Wetterlage musste die Tour spontan geändert und etwas verkürzt werden. Der sehr guten Laune unter den Mitfahrenden tat dies weiterhin keinen Abbruch. Stimmungsvoll ging es nun von der Karpfenschänke zu einem Spontanhalt an eine Stelle des Pinnower Sees, wo Andreas Stahlberg gemeinsam mit dem Ersten Beigeordneten des Spree-Neiße-Kreises,

Olaf Lalk, zur Geschichte und aktuellen Entwicklung des Sees informierten. Von dort führte der verkürzte Streckenverlauf entlang von Wiesen, Feldern und Kiefernwäldern über das kleine Örtchen Lübbinchen direkt wieder zurück nach Schenkendöbern. An der Gemeindeverwaltung klang die Tour entspannt bei Getränken und Gegrilltem in geselliger Runde aus. Wildhandel und -verarbeitung Ralf Buder aus Schenkendöbern versorgte die Teilnehmenden mit leckeren Grillwürsten, Bouletten und Steaks.



Trotz der wechselhaften Wetterlage zog Landrat Harald Altekrüger ein durchweg positives Fazit: „Die Radtour hat wieder einmal gezeigt, wie vielfältig und schön unsere Naturlandschaft hier in Spree-Neiße ist und wie hervorragend unser Radwegenetz ausgebaut ist. Ich freue mich auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.“

Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Kooperationsvereinbarung zwischen Gesamtschule Spree-Neiße und Dissener Heimatmuseum abgeschlossen

Intensivierung der Zusammenarbeit bei sorbischen/wendischen Schulprojekten

Um die Zusammenarbeit weiter auszubauen, unterzeichneten am 4. Juni 2025 der Schulleiter der Gesamtschule Spree-Neiße, René Schulz, und die Leiterin des Heimatmuseums Dissen/Dešno, Babette Zenker, eine Kooperationsvereinbarung.

Bereits seit dem offiziellen Start des Unterrichts an der Gesamtschule wurden verschiedene sorbische/wendische Projekte mit Unterstützung des Dissener Museums umgesetzt. So absolvieren die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe sieben einmal jährlich eine ganze Projektwoche im Museum des Storchendorfs, um ihr Wissen in Workshops zu Themen der sorbischen/wendischen Sprache und Kultur, der Nachhaltigkeit, Berufsorientierung und Demokratiebildung zu erweitern.

Schulleiter René Schulz: „Das Sorbische/Wendische ist bei der Arbeit mit den Schülern stets das verbindende Element. Die schon vorhandene Kooperation wollen wir im Rahmen des schulischen Ganztagsangebotes vertiefen und insbesondere mit Blick auf die entstehende Oberstufe ab dem Schuljahr 2026/2027 weiterentwickeln.“

Positiv blickt auch Museumsleiterin Babette Zenker mit ihrem Team der Fort-



setzung der Schulpartnerschaft entgegen: „Sind die Klassen bei uns zu Gast, gestalten wir die Projektarbeiten mit praktischem Bezug. Neben gemeinsamem Backen und Kochen, stehen auch das traditionelle Weben und eine Einführung in die Geschichte der Sorben und Wenden und damit eine Reise in unsere Vergangenheit als Lausitzerinnen und Lausitzer auf dem ‚Stundenplan‘.“

Perspektivisch gibt es schon Ideen für künftige Workshops, wie etwa die Erstellung von Comics zu sorbischen/wendischen Sagenfiguren, die dann in einer Ausstellung den Museumsbesuchern gezeigt werden könnten. Langfristiges Ziel der Zusammenarbeit ist darüber hinaus das Bekenntnis der Gesamtschule Spree-Neiße zur sorbischen/wendischen

Kultur. „Wir suchen derzeit noch eine sorbische/wendische Lehrkraft, um das Angebot von Sorbisch als Fremdsprache an unserer Schule zu realisieren. Das Interesse der Schüler ist dahingehend sehr groß“, so Schulleiter René Schulz abschließend.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbands „Oberland Calau“ (Körperschaft des öffentlichen Rechts)

Durchführung der Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern I. und II. Ordnung sowie Hochwasserschutzdeichen vom 1. Juni 2025 bis 30. April 2026

Ab Anfang Juni 2025 bis Ende April 2025 führt der Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ (WBVOC) sowie die von uns beauftragten Unternehmen die planmäßigen und genehmigten Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern I. Ordnung; II. Ordnung sowie den Hochwasserschutzdeichen innerhalb unseres Verbandsgebiets durch. Außerhalb dieser Zeit werden im Bedarfsfall ebenfalls Unterhaltungsmaßnahmen zur Verkehrsicherung, zur Sicherung des schadlosen Wasserabflusses und für den Hochwasserschutz durchgeführt.

Gemäß § 41 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in Verbindung mit § 84 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) kündigen wir die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene Benutzung der Grundstücke bzw. Anliegergrundstücke an. Nach den genannten gesetzlichen Bestimmungen haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer, Deiche und Vorländer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Kraut und Aushub ablegen, auf den Grundstücken einebnen und aus ihnen bei Bedarf Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen. Sie haben ferner zu dulden, dass die Uferbereiche im Interesse der Unterhaltung oder der naturnahen Entwicklung der Gewässer standorttypisch bepflanzt werden (§ 41 Abs. 1, Nr. 3 WHG). Zudem sind alle Handlungen zu unterlassen, die die Gewässerunterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würden (§ 41 Abs. 2 WHG).

Zum Wohle der Allgemeinheit und für den vorbeugenden Hochwasserschutz sind die Gewässerrandstreifen durch die Grundstückseigentümer und -nutzer so zu bewirtschaften, dass die Zugänglichkeit für den Unterhaltungspflichtigen möglich und für die Durchführung der notwendigen Gewässerunterhaltungsarbeiten nicht beeinträchtigt wird.

Im Außenbereich beträgt die Breite des Gewässerrandstreifens an Gewässern II. Ordnung von der Böschungsoberkante landeinwärts 5 m und von Gewässern I. Ordnung 10 m. Innerorts können abweichende Regelungen durch die Wasserbehörde getroffen werden (§ 38 Abs. S. 3 WHG). Die Errichtung von Anlagen an den Gewässern und innerhalb der Gewässerrandstreifen, wie z. B. Brücken, Überfahrten aber auch Zäune, feste Koppeln und Gehölzanpflanzungen sind genehmigungspflichtig durch die untere Wasserbehörde des Landkreises. Bestehende Anlagen, die durch

die technischen Maßnahmen, während der Gewässer- oder Deichunterhaltung beschädigt werden könnten (z. B. Grenzsteine, Rohrleitungseinfälle o.ä.) sind zu kennzeichnen, z.B. mit einem Pfahl von mindestens 1,5 m über Geländeoberkante.

Gemäß § 80 Abs. 1 BbgWG in Verbindung mit § 85 BbgWG hat der Verursacher oder der Eigentümer des Grundstücks oder der Anlage dem Gewässerunterhaltungspflichtigen die Mehrkosten zu ersetzen, wenn sich durch besondere, die Unterhaltung erschwerende Umstände (Erschwerung) die Kosten der Unterhaltung erhöhen. Gemäß § 85 BbgWG sind Erschwerungen:

1. Einleitungen in Gewässer und Einträge von Stoffen durch Gewässerbearbeitungen, die zusätzliche Kontrollen, zusätzliches Kraut und Mähen oder die Entnahme von eingespültem Material erfordern,
2. Anlagen in, an, unter oder über Gewässern, insbesondere Querbauwerke, Durchlässe und Verrohrungen, Zäune, Stege und Gebäude, die den Unterhaltungsaufwand erhöhen,
3. Nutzungen im Uferbereich, die den Unterhaltungsaufwand erhöhen,
4. Grundstücke, die in ihrem Bestand besonders gesichert werden müssen

Die Mehrkosten der Unterhaltung durch Erschwerungen können gemäß § 85 BbgWG über separate Leistungsbescheide gegenüber den Grundstückseigentümern, von deren Grundstück eine Erschwerung ausgeht, erhoben werden.

Zur Beantwortung von Fragen oder für Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässer- und Deichunterhaltung wenden Sie sich bitte an

Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“
Lindenstraße 2
03226 Vetschau OT Raddusch
Telefon 035433 / 5926-0
E-Mail info@wbvoc.de

Wir bitten die betroffenen Anlieger um Verständnis und Unterstützung für die Durchführung dieser gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen. Grundstückseigentümer und Anlieger werden gebeten, den Zugang zu den Gewässern und Uferbereichen zu ermöglichen und eventuelle Einwände oder Hinweise frühzeitig an den WBVOC zu richten.

gez. Matthias Jank
Geschäftsführer

Gründen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Die Gründungsgeschichte von Julia Antonius: Von angestellter Sozialpädagogin zur selbstständigen Psychotherapeutin



Jahrelang war Julia Antonius – ausgebildete Sozialpädagogin – mit Ihrer beruflichen Arbeit nicht ganz zufrieden. Angestelltenverhältnisse mit zu viel Arbeitspensum, schlechter Infrastruktur und fehlender Kollegialität – auch im sozialen Sektor – waren für sie ausschlaggebende Gründe, in ihrem beruflichen Leben etwas zu ändern. Die Stellenangebote sprachen sie alle nicht 100-prozentig an und die Zwangslage, sich bewerben zu müssen in der Arbeitslosigkeit war ein Reizthema.

Die Entscheidung, eine Veränderung zu erwirken, kam nach ihrer ersten Elternzeit 2019. Damals hätte sie wieder in ein Angestelltenverhältnis gehen können als Paar/Familietherapeutin „aber

das wäre ähnlich wie vorher als Sozialpädagogin“ geworden. Die Idee, Psychotherapeutin zu werden war vielmehr eine Schlussfolgerung aus einem beruflichen Veränderungsschritt, „angestellte Heilpraktiker für Psychotherapie gibt es wenige“. Ihre Lernbereitschaft und die Suche nach persönlichem Wachstum waren groß: „Ich bin eine Kämpferin (ehemalige Leistungssportlerin) und zielgerichtet“, erklärt sie.

Das daraus eines Tages wirklich eine eigene Praxis werden würde, war aber damals noch Zukunftsmusik für sie. Das Projekt „GiB SPN“ (Regional stark gegründet in Spree-Neiße), umgesetzt durch die CIT GmbH, erwies sich für Julia Antonius als entscheidende Unterstützung. Mit der Hilfe von erfahrenen Unternehmensberaterinnen und -beratern konnte sie ihre Geschäftsidee konkretisieren und mit fundierten Planungen voranbringen.

„Das Projekt hat maßgeblich zu meiner Gründung beigetragen, denn ohne die individuelle Beratung hätte ich an vielen Punkten kapituliert“, so Julia Antonius. Versierte Beraterinnen und Berater halfen ihr, sich in den vielen unternehmerischen Anforderungen zurechtzufinden – von Marketing und rechtlichen Fragen bis hin zu Steuerangelegenheiten, Versicherungen und Finanzierung. Sie lernte, wie wichtig es ist, eigene Finanzen genau im Blick zu behalten und realistische Rentabilitäts- und Liquiditätspläne zu erstellen.

Die finanziellen Ängste und das Fehlen von Startkapital im Sinne von Eigenvermögen machten ihr anfänglich Sorgen: „Das Kalkulieren mit der individuellen Beraterin hat da sehr geholfen; ohne das Coaching und die Begleitung hätte ich alleine den Businessplan in einem Jahr noch nicht fertig“. Gedanken, das Vorhaben zu verwerfen, kamen auch bei der Raumsuche. Der enge Austausch mit der Beraterin ließ sie aber weiter optimistisch sein. Die Entscheidung, ob oder ob nicht, war in der langen Bearbeitungsphase des Businessplans irgendwann nicht mehr da.

„Ich würde sagen das Coaching und die Unterstützung waren, einfach gesehen, die letzten Arschritte die ich gebraucht habe“, sagt Julia Antonius. Dank ihrer unermüdlichen Arbeit, gepaart mit der Unterstützung mit einer zielorientierten Begleitung, hat sie es geschafft, eine eigene Praxis zu eröffnen. „Ich sitze in meinen eigenen Räumen, das ist noch etwas unreal“, berichtet sie.

Die ersten Kunden und somit die ersten Einnahmen sind bereits vorhan-

den. „Wöchentlich habe ich mehrere Anrufer, die Interesse zeigen. Die Psychologienlandschaft in Spree-Neiße und angrenzenden Landkreisen ist sehr bescheiden. Ich werde also wahrgenommen und die Nachfrage zeigt die Notwendigkeit auf.“

Ihre Ratschläge an angehende Gründerinnen und Gründer: „Die von der CIT GmbH

angebotene Beratung ist für die Gründerinteressierten völlig kostenfrei und unverbindlich, dank eines EU-Förderprogramms in Verbindung mit Geldern des Landes Brandenburg. Wo gibt es das heutzutage noch? Die Zeit aufzuwenden ist definitiv mit einem Mehrwert danach zu sehen – ein Funke mehr Mut tut gut!“

Sie haben auch eine Idee und möchten sich selbstständig machen?

Dann zögern Sie nicht länger und melden sich bei uns! Begleitet durch die CIT GmbH, sind die Hürden einer Unternehmensgründung leichter zu nehmen. Ihre geplante Gründung kann so schneller ein Erfolg werden.



Unsere nächsten Veranstaltungen für Gründungswillige:

Für Neustarter:

Gruppencoaching

3-tägig

15.07. - 17.07.2025

Jeweils 16:00 - 21:00 Uhr

Veranstaltungsort:

CIT GmbH

Inselstraße 30/31

03149 Forst (Lausitz)/

Baršć (Łużyca)

Auch **Online-Teilnahme** möglich

Anmeldefrist: 11.07.2025

ANMELDUNG: Tel.: 03562 69 241 00 | E-Mail: info@cit-wfg.de

Für Neustarter und Junggründer:

Thematische Workshops:

1-tägig

Jeweils 16:00 - 21:00 Uhr

Marketing

inkl. Online-Marketing

23.07.2025 (online)

(Anmeldung bis zum 21.07.2025)



GiB SPN

REGIONAL STARK GEGRÜNDET IN SPREE-NEIßE
sprechen Sie mit uns

 **Kofinanziert von der Europäischen Union**

„Regional stark gegründet in Spree-Neiße (GiB SPN)“ ist ein Projekt des Centrum für Innovation und Technologie (CIT) und wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWA) des Landes Brandenburg und kofinanziert von der Europäischen Union (EU).

CIT

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG FÜR DEN LANDKREIS SPREE-NEIßE

Gründen. Fördern. Vernetzen. Wachsen.



cit.forstlausitz
www.cit-wfg.de

Bürgersprechstunde beim Landrat Harald Altekrüger

Die nächste Bürgersprechstunde findet am Dienstag, dem 15. Juli 2025, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr, im Raum A.1.11 im Kreishaus, Heinrich-Heine-Straße 1 in 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) statt.

Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Anliegen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter Tel.: 03562 986-10001 erreichen.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa





Das Sachgebiet Wohngeld des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa berät und unterstützt Sie vor Ort:



Information & Anmeldung:

Termine für 2025 können Sie unter der E-Mail-Adresse sozialamt@lkspn.de oder unter den angegebenen Telefonnummern vereinbaren.

Stadt Drebkau/Drjowk		Stadt Welzow/Wjelcej		Amt Peitz/Picnjo		Gemeinde Kolkwitz/Golkojce	
10. Juli	13:00 - 15:00 Uhr	08. Juli	14:00 - 16:30 Uhr	01. Juli	14:00 - 16:30 Uhr	03. Juli	13:00 - 15:00 Uhr
14. August	13:00 - 15:00 Uhr	12. August	14:00 - 16:30 Uhr	05. August	14:00 - 16:30 Uhr	07. August	09:00 - 11:00 Uhr
11. September	13:00 - 15:00 Uhr	09. September	14:00 - 16:30 Uhr	02. September	14:00 - 16:30 Uhr	04. September	09:00 - 11:00 Uhr
09. Oktober	13:00 - 15:00 Uhr	14. Oktober	14:00 - 16:30 Uhr	07. Oktober	14:00 - 16:30 Uhr	02. Oktober	09:00 - 11:00 Uhr
Wo?		Wo?		Wo?		Wo?	
Stadt Drebkau/Drjowk Schloßstraße 9 / Kavalierschhaus 03116 Drebkau/Drjowk		Stadtverwaltung Welzow/Wjelcej "Alte Dorfschule" Schulstraße 6 03119 Welzow/Wjelcej		Amt Peitz/Picnjo Schulstraße 6 03185 Peitz/Picnjo		Familien- und Nachbarschaftstreff Am Klinikum 30 03099 Kolkwitz/Golkojce	
Anmeldungen unter: 03562 986 - 15051		Anmeldungen unter: 03562 986 - 15061		Anmeldungen unter: 03562 986 - 15060		Anmeldungen unter: 03562 986 - 15064	

Die 3. Cottbuser Europagespräche (CEG) widmeten sich dem „Net Zero Valley“



Am 16. Mai 2025 fanden die „3. Cottbuser Europagespräche“ an der BTU Cottbus-Senftenberg

rauscht. Die Schirmherrschaft für die CEG übernahm der Minister der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Robert Crumbach.

Als Gesprächsgäste konnten die rund 80 Anwesenden - Christine Herntier, die Bürgermeisterin der Stadt Spremberg/Grodtk und Sprecherin der Lausitzrunde, Dr. Markus Niggemann, Beigeordneter und Kämmerer der Stadt Cottbus/Chósebusz, und Lars Katzmarek, Mitglied des Landtags Brandenburg, begrüßen, die über die Hintergründe und wichtigsten Meilensteine anlässlich der symbolischen Übergabe der Bewerbung der Lausitz als „Net Zero Valley“ („Netto-Null-Tal“) bei der Europäischen Kommission informierten und Fragen aus dem Publikum beantworteten.

Nach einleitenden Grußworten des Vizepräsidenten der BTU Cottbus-Senftenberg, Prof. Dr.-Ing. Michael Hübner, des Cottbuser Oberbürgermeisters Tobias Schick und einer Videobotschaft des Europaministers vermittelten

die drei Gesprächsgäste vielschichtige Informationen zu den Ideen, zum Schluß zwischen Land und Region sowie zu den Erfolgsaussichten rund um den aktuellen Bewerbungsprozess. Dabei wurde herausgearbeitet, wie ein Net Zero Valley in der Lausitz die Ziele der Europäischen Union für einen „grünen Industrieplan“ als Modellregion umsetzen könnte. Klimaneutrale Industrie und Energieerzeugung sollen dabei als „Hotspot des Wachstums“ an einem Ort gebündelt werden.

Allen Teilnehmenden der Cottbuser Europagespräche wurde ein Handout zur Verfügung gestellt, das übersichtlich die wichtigsten Fakten zusammenfasst.

Im Ergebnis der Veranstaltung konnten viele Fragen beantwortet und die großen Chancen für die Lausitz als Energieregion im Strukturwandel herausgearbeitet werden.

Die Moderation der 3. CEG, an der dankenswerterweise auch der neue Europastaatssekretär, Dr. Tinko Hempel teilnahm, übernahm Sebastian Schiller.





Ende Juli werden unsere neuen Kurse für das Herbstsemester online veröffentlicht. Ab August erhalten Sie dann das neue Programmheft wie gewohnt entgeltfrei in vielen öffentlichen Einrichtungen des Landkreises. Nutzen Sie zur Anmeldung auch gern auch unseren Internetauftritt unter www.kreisvolkshochschule-spn.de.

Auf folgende Kurse möchten wir Sie in diesem Monat besonders hinweisen:

Regionalstelle Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Erste Schritte am MacBook

Wir befassen uns mit Grundlagen des Betriebssystems macOS.

- Aufbau des Betriebssystems
- Umgang mit dem Finder und dem Dock
- Systemeinstellungen
- Ordner anlegen, umbenennen etc.
- Speichern
- Überblick zu Apps: Mail, Kalender uvm.

01. Juli 2025 – 08. Juli 2025

Dienstag, 16:30 – 18:45 Uhr

Klangmeditation

Die Klangmeditation ist eine geführte Klangreise kombiniert mit vorbereitenden Körper- und Atemübungen aus dem Yoga. Die Schwingungen und Töne fördern Ruhe und Entspannung.

Je nach Wetterlage findet der Kurs draußen statt.

04. Juli 2025

Freitag, 17:30 – 19:00 Uhr

Gemüseschnitzen für Einsteiger - Blüten & Tierfiguren

Im Kurs werden die Grundkenntnisse des asiatischen Gemüseschnittens vermittelt. Weiterhin erhalten Sie umfangreiche Tipps zur Auswahl geeigneter Obst- und Gemüsesorten.

08. Juli 2025

Dienstag, 17:30 – 20:30 Uhr

Regionalstelle Guben

Naturkosmetik: Körperpflegeprodukte selbst herstellen

Sie lernen Deocreme, Gesichtscreme, Handsalbe, Bodyspray, Lippenbalsam und Badepralinen aus natürlichen Zutaten herzustellen. Zzgl. Materialkosten: 12,- €. Bitte mitbringen: Schürze, 4-5 kleine Schraubgläser 50-100 ml, leere Ü-Ei-Kapsel (wenn vorhanden), kleine wiederbefüllbare Sprühflasche (oder Schraubverschlussflasche).

28. Juni 2025

Samstag, 10:00 – 14:00 Uhr

Grenzen setzen - Nein sagen: gesunde Selbstbehauptung

Im Kurs lernen Sie, in beruflichen und privaten Situationen angemessen Nein zu sagen – sachlich, respektvoll und mit klarem Standpunkt. Ziel ist es, Erwartungen besser einzuordnen, Konflikte nicht zu scheuen und eigene Grenzen zu wahren.

Kursort: Teilungszentrum, Innovationszentrum, Frankfurter Straße 6.

28. Juni 2025

Samstag, 10:00 – 14:00 Uhr

Stadt Guben präsentiert: Smart City Guben – Ein Blick in die digitale Zukunft

In dieser Veranstaltung erhalten Sie eine Übersicht über zentrale Projekte und Mitgestaltungsmöglichkeiten. Informieren Sie sich über die Digitalisierung in Ihrer Stadt.

Kursort: Teilungszentrum, Innovationszentrum, Frankfurter Straße 6.

09. Juli 2025

Mittwoch, 17:00 – 18:30 Uhr

Mediterrane Küche

In diesem Kurs lernen Sie vollwertige Rezepte kennen und entdecken kreative Ansätze zur „Resteverwertung“. Die Tradition hat ihren Ursprung in der Einfachheit der ländlichen Küchen und soll Lebensmittelverschwendung vermeiden.

10. Juli 2025

Donnerstag, 16:30 – 21:00 Uhr

Kräuterwanderung im Sommer

Treffpunkt: Schranke des Campingplatzes "Camp Deulo". Von dort aus beginnen wir unseren Kräuterspaziergang und sammeln Wildkräuter. Sie lernen, die Pflanzen zu erkennen, erhalten Informationen zu Inhaltsstoffen. In der Wildnis- und Survivalschule „Walk on the Wildside“ verarbeiten wir die gesammelten Kräuter. Mitzubringen: Schürze, 4-5 kleine Schraubgläser 50-100 ml, wenn vorhanden leere Ü-Ei-Kapsel.

Zzgl. 5,- € für die Zutaten, direkt vor Ort zu zahlen.

13. Juli 2025

Sonntag, 15:00 – 18:00 Uhr

Regionalstelle Spremberg/Grodok

Grundkurs Nähen - Ferienakademie

Im Kurs erhalten Sie eine Einführung in das Schneidern, den Umgang mit der Nähmaschine/Overlockmaschine und mit Webware und dehnbaren Stoffen wie Jersey. Sie können Ihre eigene Nähmaschine mitbringen.

28. August 2025 – 01. August 2025

Montag – Freitag, 09:30 – 11:45 Uhr

Gemüseschnitzen für Einsteiger – Blüten & Tierfiguren

Das fantasievolle Gestalten von Obst und Gemüse ist eine alte Tradition aus dem Fernen Osten. Im Kurs werden Ihnen die Grundkenntnisse des asiatischen Gemüseschnittens vermittelt. Weiterhin erhalten Sie umfangreiche Tipps zur Auswahl geeigneter Obst- und Gemüsesorten.

07. Juli 2025

Montag, 17:30 – 20:30 Uhr

ANMELDUNG & BERATUNG:

Regionalstelle Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Telefon: 03562 693816

E-Mail: forst@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Guben

Telefon: 03561 2648

E-Mail: guben@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Spremberg/Grodok

Telefon: 03563 90647

E-Mail: spremberg@kreisvolkshochschule-spn.de

www.kreisvolkshochschule-spn.de

www.kreisvolkshochschule-spn.de

Tag der offenen Tür und Konzert in der Musik- und Kunstschule in Spremberg/Grodok



Die Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römheld“ des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa lädt am **Sonntag, dem 13. Juli 2025**, zu einem Tag der offenen Tür ein.

Das Programm beginnt **ab 11:00 Uhr** mit einem Konzert der Instrumentalklassen der Astrid-Lindgren-Grundschule und des Erwin-Strittmatter-Gymnasiums auf dem Hof des Kulturschlusses in Spremberg/Grodok. Auch das Flötenensemble und die Tanzmäuse der Musikschule werden zu hören und zu sehen sein.

Anschließend öffnet die Musik- und Kunstschule ihre Türen und alle Interessierten können selbst ein Instrument ausprobieren und sich über die vielfältigen Unterrichtsangebote informieren.

Der Eintritt ist frei. Eine gastronomische Versorgung wird vor Ort angeboten.

Pressestelle

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Verabschiedung von Bürgermeisterin Birgit Zuchold

Im Rahmen der 2. Arbeitsberatung des Landrates und der Hauptverwaltungsbeamten am 4. Juni 2025 wurde die Bürgermeisterin der Stadt Welzow/Wjelcej, Birgit Zuchold, von Landrat Harald Altekrüger persönlich verabschiedet.

Nach insgesamt 16 Jahren an der Rathausspitze der „Stadt am Tagebau“ übergibt sie ihr Amt an ihren im Frühjahr 2025 gewählten Nachfolger Hilmar Mißbach.

Stets engagiert hat sie sich für eine positive Entwicklung der Stadt eingesetzt und insbesondere im voranschreitenden Strukturwandel in der Lausitz wertvolle Potenziale für Welzow/Wjelcej und den Ortsteil Proschim/Prožym erkannt.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



Der nächste Spree-Neiße-Kurier

für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
erscheint am 30. Juli 2025

SPREE-NEISSE-KURIER

Rosengartenfesttage

Musik und Show auf zwei Bühnen im Rosengarten

FORST (LAUSITZ). Vom 27. bis 29. Juni verwandelt sich der Ostdeutsche Rosengarten Forst (Lausitz) in eine Bühne für ein unvergessliches Open-Air-Wochenende. Die Rosengartenfesttage bieten drei Tage voller Musik, Emotionen und Erlebnisse.

Am Freitagabend wird es festlich und glamourös: Um 18 Uhr findet am Musikpavillon die feierliche Krönung der 33. Forster Rosenkönigin Stefanie III. statt.

Anschließend präsentiert die Philharmonie Zielona Góra gemeinsam mit der herausragenden Solistin Marta Burdynowicz ein bewegendes Konzert mit weltbekannter Filmmusik auf der Schillerbühne.

Danach bringt die Antenne Brandenburg Party-Tour einem Mix aus Disco, Pop und Rock der 70er und 80er.

Am Abend mündet der Rosengarten in eine Romantiktaktnacht. Mit eindrucksvollen Lichtinstallationen,



Die Kultband Keimzeit ist zu Gast mit ihrem Programm »30 Jahre Primeln und Elefanten«. Foto: Bernd Brundert

musikalischen Akzenten und einer besonderen Atmosphäre lädt der Rosengarten zum Flanieren und Genießen ein.

Samstag geht es musikalisch hochkarätig weiter. Auf den Bühnen im Wehrinselpark erleben Besucher bekannte Künstler und neue Entdeckungen. 22:45 Uhr sorgt eine spektakuläre Musik-Lasershow an der Schillerbühne für Gänsehaut-Momente.

Am Sonntag gehört der Park den Familien - es locken ermäßigte Preise für die Fahrgeschäfte auf der Festwiese und ein buntes Programm für Groß und Klein. Der Musikverein Vetschau e.V. begleitet den Frühschoppen mit zünftiger Blasmusik.

An allen drei Tagen gibt es einen kostenlosen Busschuttel vom Forster Bahnhof zum Ostdeutschen Rosengarten.

Sechs Seen an einem Tag

Themenradwege im Lausitzer Seenland

REGION (PM). Das Lausitzer Seenland zwischen Berlin und Dresden ist eines der außergewöhnlichsten Fahrradreviere in Deutschland. Ein Geheimtipp sind die Themenradwege durch die Region.

Der Radweg »Dem Wolf auf der Fährte« startet in Weißwasser und führt zum Findlingspark Nochten und zum Bärwalder See.

Der Themenradweg »Vom Bergmann zum Seemann« entführt an einige der beeindruckendsten und symbolträchtigsten Orte. Start und Ziel der 54 Kilometer langen Route ist Großräschen.

Nach Abschluss der Flutungen wird das Lausitzer Seenland eines der größten Seengebiete Deutschlands

sein! Doch nicht alle Wasserflächen der Region wurden von Menschenhand geschaffen. Zur Entdeckungstour zu einigen der schönsten Naturseen des Lausitzer Seenlandes lädt die Themenroute »6 Seen an einem Tag«. Start und Ziel der sportlichen 64-Kilometer-Route ist die historische Doppelstadt Guben-Gubin. Links und rechts des Weges ziehen Wälder und Heide Landschaften, Felder und zahlreiche hübsche Dörfer vorbei. Die erhebensten Naturerlebnisse bieten die idyllischen und weniger bekannten Naturseen selbst. Ungestört vom Touristenverkehr haben hier Wasservögel, Störche und heimische Fischarten ein Refugium gefunden. Die

Wasserqualität ist ausgezeichnet - perfekt für Bädapausen an heißen Tagen!

Tipp: Eine Bett- und Bike-zertifizierte Einkehr auf etwa der Hälfte der Strecke ist die Karpfenschänke am Pinnower See. Ruhige Lage in Wassernähe und liebevoll zubereitete, saisonal-brandenburgische Küche zeichnen Unterkunft und Restaurant aus. Sogar einen Picknickkorb für unterwegs können sich Radler hier mitnehmen!

Diese und weitere Touren stellt die neue Radbroschüre des Tourismusverbandes Lausitzer Seenland vor, kostenfrei erhältlich in allen Touristinformationen der Region sowie als Download unter www.lausitzerseenland.de/radbroschuere.

Blau mit weißen Blumen

DISSEN (PM). Er kann grün zu blau färben und weiße Blüten auf blauem Stoff zaubern: der Schön- und Blaufärber. Das Heimatmuseum Dissen widmet seine neue Sonderausstellung dem Blaudruck. Eröffnet wird sie am Sonntag, dem 13. Juli, 15 Uhr.

Die Ausstellung, die bis zum September zu sehen ist, spiegelt die Historie des Blaudrucks wider und zeigt auch, wie der Blaudruck modern verarbeitet werden kann. Gezeigt werden alte Modellen und Trachtenteile aus Blaudruck, an denen man schon an den Mustern sieht, aus welcher Trachtenregion sie stammen. Fotos zeigen,

wie dieser Reservedruck hergestellt wird.

Der Blaudruck wurde und wird jedoch nicht nur in Trachten verarbeitet, sondern kommt auch sehr modern daher, wie man anhand vieler schöner Designerstücke sehen kann. Jeans und Blaudruck, Leinenkleider mit Blaudruckkanten, die Textildesignerinnen gefertigt haben, werden in der Exposition präsentiert. Kissen, Kuschelpuppen, Schirme, Handtaschen, Hüte und vieles mehr werden zu bewundern sein. Daneben erfährt man, was es mit dem »Blauen Montag« oder dem »Blau machen« auf sich hat.

Unterwegs in der Antarktis

BURG (SPREEWALD). Mit der »Polarstern« auf den Spuren der Gauß-Expedition« heißt es am Freitag, dem 25. Juli, in der Spreewaldbibliothek »Mina Witkojc«. Zu Gast ist ab 19 Uhr der aus Burg (Spreewald) stammende Kapitän des Forschungsschiffes, Thomas Wunderlich. Eintrittskarten für 7 Euro, mit GästeCard 6 Euro, sind in der Touristinformation Burg, Tel. 035603 - 750 160, sowie online über den Veranstaltungskalender www.burgimspreewald.de erhältlich.

Erinnerungskultur in Guben

GUBEN. Unter dem Titel »Der Traum von einem anderen Deutschland« zeigt das Stadt- und Industriemuseum Guben vom 20. Juni bis 16. November 2025 eine eindrucksvolle Ausstellung über den mutigen Widerstand junger Menschen um Hans und Sophie Scholl und die »Weiße Rose«.

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen

03944-36160 www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm

IMPRESSUM

Herausgeber + Verlag: WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Postfach 3341, 02965 Hoyerswerda
Telefon + 49 3571 467-0, Fax +49 3571 406891

Geschäftsführer: Martina Schmitz, Philipp Magnus Froben

Verlagsleitung: Sina Häse (verantwort. für Anzeigenteil), Torsten Berge (V.i.S.d.P.)

Anzeigenleitung: Sina Häse

Redaktionsleiterin: Claudia Welsch

Vertrieb: ZG Lausitz GmbH, Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus

Anzeigensatz und Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Druckhaus 02979 Elsterheide OT Bergen, Geierswalder Str. 14

Anzeigen: Kerstin Schlesinger, Manuela Sommer, Manja Motylski, Jens Heinze

Redaktion: Carola Zedler (verantwort.)

Postanschrift: Straße der Jugend 33, 03050 Cottbus
Tel.: 0355 / 431236 Fax: 0355 / 472910

Auflage: 61.000 Stück

Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die vom Spree-Neiße-Kurier eingesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.

Gepüfzte Gesamtauflage:



Der Umwelt zuliebe

...besteht unser Zeitungspapier zu 75 % aus Altpapier und wird ohne Chlor hergestellt

SPREE-NEISSE-KURIER

Was ist los im Landkreis?

- 27./28. Juni, ab 14 Uhr
Handwerker- und Töpfermarkt, Alte Ziegelei Klein Kölzig (Sa ab 10 Uhr)

- 27. - 29. Juni,
Rosengartenfesttage im Ostdeutschen Rosengarten Forst

- 27. Juni, 18 Uhr
4. Science Slam Spremberg/Grodtk der BTU, Spreekino, Spremberg

- 27. Juni, 18 Uhr
XV. Internationales Folklorefestival Łužica- Lausitz, Drachhausen

- 28. Juni, ab 10- 12 Uhr
Kräuterwanderung am Deulowitz See, Wildnisschule, Frankfurter Str. 26, Guben

- 28. Juni, ab 15- 19 Uhr
Sommerfest in der Heilsarmee Guben

- 28. Juni, 19 Uhr
Jazz in der Hütte - Volker Jaekel & Gert Anklam, Hüttenwerk Peitz

- 28./ 29. Juni
Dorffest Sellessen, Sportplatz

- 5. Juli
2. Planschbecken Regatta und Familienfest, Freibad Schwarze Pumpe/Carna Plumpa



Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums als UNESCO Global Geopark sind die Feierlichkeiten zum Gestein des Jahres 2025 dieses Jahr im Geopark Muskauer Faltenbogen. Begleitend findet am 27. und 28. Juni an der Alten Ziegelei in Klein Kölzig ein Töpfer- und Handwerkermarkt statt. Abgerundet wird das Programm am Abend durch das Geo'nConcert, ein deutsch-polnisches Live-Musik-Event mit anschließender Feuershow und dem Duo LeDazzo aus Cottbus.

Foto: Geoparkbüro

- 5. Juli, 10 - 13 Uhr
Sommerwanderung im Tal des Scharzen Fließes, Treffpunkt: Atterwasch, Bushaltestelle Dorfmitte

- 5. Juli, 14 Uhr
2. Forster Bahn-Rauschens, Rad- und Reitstadion Forst

- 6. Juli, 9 - 15 Uhr
Radwanderung zum Mulknitz-Euloer Teichgebiet, Treffpunkt Touristinformation Guben

- 6. Juli, 10 Uhr
Sport im Spremberger Stadtpark

- 6. Juli, 11 - 18 Uhr
Steinitzer Bergmannstag

- & Drebkauer Energietag**, mit Lausitzer Blasmusikanten e.V., Aktionen für Groß und Klein, Steinitzhof Drebkau

- 6. Juli, 14 Uhr
Orgeltour - Orgelmusik in 3 Kirchen, Dorfkirche Groß Breesen, Guben

- 11. Juli, ab 18 Uhr
Vereinsfest des SG Graustein & 1. Night-Soccer-Cup, SG Graustein e.V. (12./ 13. Juli ab 10 Uhr)

- 6. Juli, 19 Uhr
Klassik im Festungsturm - Musikalische Erzählungen: Szpilmans Reise im Film und am Klavier, Festungsturm Peitz

tungsturm Peitz

- 12. Juli, 16 -18 Uhr
Weinbergführung Grano, Schenkendöbern, Weinberg Grano

- 12. Juli, ab 19 Uhr
Sommermusik in der Kreuzkirche Spremberg

- 12. Juli, 19.30 Uhr
Gruppe MTS im Biergarten, Dorfkrug Kerkwitz

- 12. Juli, 19 Uhr
Französisches Sommerkino im historischen Kino, Filmtheater Friedensgrenze, Guben

- 12. Juli, 19.30 Uhr
Konzert mit STAHLZEIT auf der Freilichtbühne Spremberg

- 12./13. Juli, 10 - 18 Uhr
Aus dem Feuer geboren - Zwei-Tages-Workshop: Bronze gießen wie zur Bronzezeit, atz Welzow

- 12./ 13. Juli
Spreewälder Handwerker- und Bauernmarkt, Festplatz Burg (Spreewald)

- 13. Juli, 19 - 20 Uhr
Sommertheater an der Amtsbibliothek Peitz - »Der neue Menoza oder Geschichte des kubanischen Prinzen Tandi«, an der Amtsbibliothek Peitz

- 19.- 20. Juli, ab 8 Uhr
36. Teilemarkt des MC Spremberg/Grodtk — MC Drom, Kraftwerkstraße 41c

- 19. Juli, 10 Uhr
Sommerkarneval des PCC mit Volleyballturnier — Freibad Schwarze Pumpe

- 19. Juli, 10 Uhr
3. Radwandertour des Polzeisportverein 1893 Forst e.V., Rad- und Reitstadion, Forst

- 19./ 20. Juli, 11 - 17 Uhr
Slawisches Märchenfestival im Museum Dissen

- 20. Juli, 8 bis 15 Uhr
Flohmarkt auf dem Spremberger Marktplatz

- 20. Juli, 17 Uhr
Sommerkonzert Viaggio in Paradiso, Dorfkirche Groß Breesen

- 20. Juli, 15 Uhr
Kabarett mit der Leipziger Pfeffermühle, »5% Würde«, Niederlausitzer Sorbisches Museumsdorf Bloischdorf

- 25. Juli, 19 Uhr
Lesung: Unterwegs in der Antarktis; Spreewaldbibliothek „Mina Witkojc“, Burg (Spreewald)

Angaben ohne Gewähr

Sicher. Stabil. Solide.

Den Menschen und unserer Region verpflichtet.



Wir sind regional präsent und vor Ort persönlich für Sie da. Als freundlichstes Kreditinstitut bieten wir ausgezeichnete Beratung, Sicherheit für Ihr Geld und Unterstützung für die ganze Region. Wir engagieren uns im Sport, in der Kultur, für Soziales und in der Bildung. Als Hausbank und Finanzierungspartner begleiten wir unseren Mittelstand als Rückgrat der Wirtschaft. Sparkasse Spree-Neiße. Sicher. Stabil. Solide.

 **Sparkasse Spree-Neiße**